

## Was tun bei der Vermutung, ein Kind, ein:e Jugendliche:r oder ein:e Schutzbefohlene:r ist betroffen von sexualisierter Gewalt?

**Nichts** auf eigene Faust  
unternehmen!

**Keine** direkte  
Konfrontation der  
vermutlichen  
Täter:innen mit der  
Vermutung!

**Keine** eigenen  
Ermittlungen zum  
Tathergang!

**Keine** eigenen  
Befragungen  
durchführen!

**Keine** Informationen an  
die vermutlichen  
Täter:innen!

Zunächst **keine**  
Konfrontation der  
Eltern der/des  
Betroffenen mit dem  
Sachverhalt!

Ruhe bewahren! **Keine** überstürzten Aktionen!  
Zuhören, Glauben schenken und ernst nehmen! Verhalten des  
vermutlich betroffenen Menschen beobachten, Notizen mit Datum  
und Uhrzeit anfertigen.  
Die eigenen Grenzen und Möglichkeiten erkennen und  
akzeptieren!  
Sich selber Hilfe holen!

Mit der Vertrauensperson des Kirchenkreises (geschulte Fachkraft)  
Kontakt aufnehmen. Sie nimmt die Mitteilung auf und berät zum  
weiteren Vorgehen. Über alle Fälle ab einem vagen Verdacht  
informiert sie das Interventionsteam (Supertintendent:in,  
Öffentlichkeitsreferat) und weist auf die Möglichkeit der  
vertraulichen Beratung durch die Ansprechstelle hin.

Das Interventionsteam kommt zeitnah zur Einschätzung der  
Sachlage und Dringlichkeit zusammen und zieht bei Minderjährigen  
eine insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a SGBVIII hinzu. Sie  
schätzen bei Minderjährigen das Gefährdungsrisiko ein und beraten  
zu den weiteren Handlungsschritten.

Bei einem begründeten Verdacht besteht die Meldepflicht bei der  
landeskirchlichen Meldestelle.

Begründete Verdachtsfälle außerhalb kirchlicher Zusammenhänge  
unter Beachtung des Opferschutzes dem örtlichen Jugendamt  
melden.

Aufarbeitung und ggf. Rehabilitierung.

### Interventionsplan



Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt

---

## WEN KANN ICH BEI DER VERMUTUNG VON SEXUALISIERTER GEWALT ANSPRECHEN?

**Jede:r beruflich Mitarbeitende sowie alle Gruppenleitungen der Kirchengemeinde stehen grundsätzlich als Ansprechpersonen zur Verfügung!**

---

### VERTRAUENSPERSONEN DES KIRCHENKREISES

#### **Sabine Cornelissen**

Frauenbeauftragte im Kirchenkreis

 [sabine.cornelissen@ekir.de](mailto:sabine.cornelissen@ekir.de)

 **0174 890 1697**

**Maria Heisig**, Dipl. Psychologin

**Lena Kunert**, Psychologin (M. Sc.)

**Jan Thomas**, Psychologe (M. Sc.)

Evangelische Beratungsstelle Bonn

 [vertrauensperson\\_ebb@ekir.de](mailto:vertrauensperson_ebb@ekir.de)

 **0228 6880 150**

---


### INTERVENTIONSTEAM DES KIRCHENKREISES

Zusätzlich zu den Vertrauenspersonen

Superintendent:in

**Pfarrerin Claudia Müller-Bück**


 [claudia.mueller-bueck@ekir.de](mailto:claudia.mueller-bueck@ekir.de)

 **0228 30787-13**

Öffentlichkeitsreferent:in

**Dr. Uta Garbisch**

 [pressereferat-bgv@ekir.de](mailto:pressereferat-bgv@ekir.de)

 **0228 30787-12**


---


### LANDESKIRCHLICHE ANSPRECHSTELLE

Grundsätzlich ansprechbar, insbesondere bei Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung durch Pfarrer:innen

#### **Claudia Paul**

 [claudia.paul@ekir.de](mailto:claudia.paul@ekir.de)


 **0211 4562 391**

 Evangelische Kirche im Rheinland, Stabstelle Aufarbeitung und Prävention, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf

---

### ZENTRALE ANLAUFSTELLE.HELP

 [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)

 **0800 50 40 112**

---

### ÖRTLICHES JUGENDAMT

 [jugendamt@kreis-euskirchen.de](mailto:jugendamt@kreis-euskirchen.de)

 **02251 15660**

 Jugendamt des Kreises Euskirchen, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen